

Schlehen-Apotheke OHG – ein Blick hinter die Kulissen

Wie wird eigentlich eine Infusion zur Chemotherapie hergestellt? Diese Frage hat sich der ein oder andere vielleicht schon mal gestellt. Wir wollen Ihnen unter anderem vorstellen wie das bei uns in Leipzig bei der Schlehen-Apotheke abläuft.



Ansicht des Gebäudes
Stöhrerstraße 1
Foto: eric-kemnitz.com

Die Schlehen-Apotheke gibt es seit 1992, mittlerweile mit ca. 70 Mitarbeitern. Neben der Hauptapotheke im Schlehenweg gehört die Hainbuchen-Apotheke als Filiale mit zum Verbund. Im Dezember 2018 wurde unser moderner Neubau in der Stöhrerstraße 1 fertiggestellt. Hier haben neben unserer neuen Sterilherstellung auch die Krankenhausversorgung und die Abteilung für Versandhandel ein neues Zuhause gefunden.

Sichere Herstellung mit vielen Kontrollschritten

Wortwörtliches Kernstück des Neubaus sind die Reinräume in denen die patientenindividuellen aseptischen Rezepturen hergestellt werden. In der Apotheke spricht man je nach den Grenzwerten für Partikel und Keime von verschiedenen Reinraumklassen, die von A (reinsten Bereich) nach D (unreinster Bereich) eingeteilt sind. Der Zugang der einzelnen Klassen erfolgt

für das Personal durch Schleusen, die immer zwei Reinraumklassen verbinden. Die Mitarbeiter tragen eine spezielle Reinraumbekleidung, um keine Keime und Partikel über unbedeckte Hautpartien abzugeben. Der Materialfluß, inkl. mehrerer Desinfektions- und Reinigungsschritte, wird durch separate Schleusen gewährleistet.

Die eigentliche Herstellung der Infusionen oder Injektionen findet in Sicherheitswerkbanken oder an einem Laminar-Airflow-Arbeitsplatz in der reinsten Raumklasse A statt. Diese Arbeitsplätze befinden sich in Räumen der nächsten Reinraumklasse B. Deswegen stellen wir bei uns „A in B“ her.

Die Herstellung erfolgt computergeführt. Über einen integrierten Monitor und eine angeschlossene Herstellsoftware bekommen die pharmazeutischen Mitarbeiter (PTAs oder Apotheker) vorgegeben, welche Zubereitung als nächstes produziert werden soll. Wir verwenden in Deutschland zugelassene Fertigarzneimittel, die meist als Infusionskonzentrat oder Pulver vorliegen. Diese kaufen wir in der Regel direkt vom Hersteller oder von uns freigegebenen Großhändlern ein.

Durch Verdünnen und Hinzugeben des Arzneimittels in Standardinfusionsbeutel entsteht dann die für jeden Patienten individuell vom Arzt verordnete Infusion oder Injektion. Dabei wird Schritt für Schritt im sogenannten Produktionsdialog die gesamte Herstellung angeleitet. Das allein macht das Verfahren schon sicher – die Sicherheit wird aber noch zusätzlich durch gravimetrische Kontrollen verbessert. Nach jedem Auswahlsschritt wird das Behältnis auf eine



Krankenhausversorgung
Foto: eric-kemnitz.com



Herstellung Klasse A (Sicherheitswerkbank) in einem Raum Klasse B im Vieraugenprinzip, Foto: eric-kemnitz.com

Waage gelegt, anhand der hinterlegten Soll-Masse-Werte wird verglichen, ob die Wägung plausibel ist. Nach Fertigstellung der Produktion werden die Protokolle von einem Apotheker geprüft, der dann entscheidet, ob das Produkt freigegeben werden kann oder nicht.

Wägung (v.a. für onkologische oder pädiatrische Patienten).

Auch an unsere Mitarbeiter wird gedacht – in bestimmten Bereichen sind die Werkbanken im Reinraum höhenverstellbar, aber auch Büroarbeitsplätze sind nach ergonomischen Gesichtspunkten gestaltet.

UNSER LEITBILD

Qualität – Transparenz – Kundenzufriedenheit

www.schlehenapotheke.de

Der gesamte Prozess, von der Bestellung über die lückenlose Dokumentation bis hin zur Auslieferung, wird durch miteinander vernetzte Computerprogramme geführt. D.h. durch die interne Übergabe von Daten gehören menschliche Abschreibfehler oder Fehleingaben der Vergangenheit an.

Neben Infusionen zur Chemotherapie bzw. Immuntherapie mit Monoklonalen Antikörpern produzieren wir in derselben Qualität auch Infusionen zur Schmerztherapie, zur Antibiotikatherapie und zur parenteralen Ernäh-

Gravimetrische Kontrollen und Produktionsdialog
Foto: eric-kemnitz.com



Herstellung parenterale Ernährung, Foto: eric-kemnitz.com

Herstellung von aktuell ca. 1.400 stationären Betten in verschiedenen Kliniken. Mit innovativen neuen Modellen wie „Apotheker auf Station“ und „Antibiotic Stewardship“ bieten wir den von uns versorgten Kliniken einen echten Mehrwert an und stellen den Kliniken damit auch unseren pharmazeutischen Sachverstand zur Verfügung.

Versandhandel

Um den Anforderungen der nächsten Jahre gewachsen zu sein – Stichwort Telematikinfrastruktur und elektronisches Rezept – setzen wir auf unseren eigenen Versandhandel mit Webshop. Unter www.schlehenshop.de können Sie ab Anfang 2020 ihre Arzneimittel bequem von zu Hause aus bei uns bestellen. Wir liefern bundesweit an Ihre Wunschadresse.

In regelmäßigen Abständen laden wir zum „Tag der offenen Tür“ ein – für Informationen dazu und weitere Fragen, treten Sie mit uns in Kontakt.

Kontakt

Schlehen-Apotheke OHG
Dr. Uwe Krasselt /
Tobias Großmann
Schlehenweg 28a, 04329 Leipzig
t.grossmann@schlehenapotheke.de
Telefon: 0 341 / 22 90 38 10

